



Fieber - was nun?



Wie gefährlich ist Fieber?

Fast jedes Kind hat im ersten Jahr Fieberepisoden, was jedoch nicht zur Beunruhigung führen soll. Fieber ist nicht angenehm, trägt jedoch zur Stärkung des Immunsystems und in Folge dessen zur Infektabwehr bei.

Fieber ist meist eine natürliche Abwehrreaktion des Körpers gegen Infektionen und bis etwa 38,5 °C unbedenklich. Besonders bei Säuglingen, kann Fieber schnell und hoch ansteigen - teilweise über 40 °C. Zur genauen Feststellung muss die Körpertemperatur mit einem Fieberthermometer gemessen werden, da reines Hautfühlen hier nicht ausreicht. Dokumentieren Sie den Fieberverlauf.

Was kann ich tun?

Fieber hilft dem Körper, Krankheitserreger zu bekämpfen, und muss nicht immer sofort gesenkt werden. Passen Sie die Kleidung dem Zustand an: warm beim Frieren, luftig beim Schwitzen. Fiebersenkung ist sinnvoll bei sehr hohem Fieber über 39,5 °C oder wenn das Kind abgeschlagen wirkt und schlecht trinkt.



Wadenwickel senken Fieber sanft:

Handwarme, feuchte Tücher (ca. 36–37 °C) werden um die Waden gewickelt und mit trockenen Tüchern abgedeckt, für etwa 10–15 Minuten. Nur anwenden, wenn das Kind warme Füße hat und nicht friert.



Viel Flüssigkeit:

Es ist sehr wichtig, dass Ihr Kind viel trinkt. Am besten Wasser oder Kräutertees.



Medikamente:

Können helfen, das Fieber zu senken (z.B. Paracetamol, Ibuprofen etc. Bitte sprechen Sie die Gabe mit dem Kinderarzt ab.

Wann soll ich zum Arzt gehen?

Bei den meisten grippalen Infekten genügen Ruhe und Pflege, manchmal ist jedoch zusätzliche Behandlung nötig.

- Zusätzlich starke Beschwerden hat (z.B. Durchfall, Erbrechen...)
- Das Kind ist schwach, trinkt nicht oder wirkt teilnahmslos.
- Es ist jünger als drei Monate.
- Eiter tritt irgendwo am Körper auf.
- Fieber dauert länger als 3–4 Tage (obwohl es Kind gut geht)
- Nach mildem Fieber steigt die Temperatur plötzlich stark an.
- Das Fieber nach 2 Tagen trotz Fiebermittel nicht sinkt

